

TOPs

1. Teilnahmegebühren/ Beitrag für Gäste
 2. Finanzierung
 3. Organisation mit Kukoon
 4. Presse + Werbung
 5. Sonstiges
 - 6.
1. Teilnahmegebühren/ Beitrag für Gäste

Jan stellt noch mal die neuen Teilnahmegebühren vor.

1 Atelier mit 1 Flyer-Button / 1 Bild Beitrag 70 €

Gastaussteller in angemeldeten Ateliers Beitrag 30 €

Wenn Gäste mit auf den Flyer + Internetseite wollen, fällt die normale Teilnahmegebühr von 70 Euro an.

Gemeinschaftsateliers / Institutionen Beitrag 100 €

Abstimmung: Die neuen Teilnahmegebühren werden einstimmig angenommen.

2. Finanzierung

Ulrike kümmert sich um die Finanzangelegenheiten. Diese müssen zeitnah geklärt werden, weil der Antrag bis Anfang Februar zum Ortsamt muss. Erfahrungsgemäß sollte nicht mehr beantragt werden, als man selber für die Veranstaltung beisteuert.

3. Organisation mit Kukoon

Bisher haben Ulrike und Friederike die Organisation übernommen. Friederike möchte die Orga abgeben. Aufgaben: Kommunikation + Kontakt mit Künstlerinnen, Namensschilder für Ausstellung drucken, etc. Unter den Anwesenden konnte sich niemand finden, diese Aufgabe zu übernehmen.

Jan wird in einer nächsten mail noch mal alle Teilnehmer fragen, wer das machen kann. Zwei Personen wäre wichtig. Ulrike erklärt sich weiterhin bereit mitzuhelfen und sich auch um die Orga + Finanzierung zu kümmern.

Arthur vom Kukoon ist anwesend und gibt eine kurze Rückmeldung. Die Zusammenarbeit ist grundsätzlich positiv. Im letzten Jahr hätte sich ein Teilnehmer unfreundlich gezeigt, weil er/sie mit der Hängung unzufrieden war. Er bitte darum, freundlich mit den Leuten vom Kukoon umzugehen. Das Verhalten wird allseits bedauert. Alle würden sich wünschen, das Unzufriedenheit an unseren internen Kreis herangetragen wird und nicht an Außenstehende.

Vorschlag: die Ausstellung soll zwei Wochen vor den offenen Ateliers stattfinden, dann ist die Ausstellung schon mal eine Vorankündigung zu dem eigentlichen Event am 9. Mai.

Am Freitag vorher, 8. Mai, soll dann die Veranstaltung: „Auftakt offene Ateliers“ im Kukoon stattfinden. Ulrike wird gebeten, Termine mit dem Kukoon zu klären.

4. Presse / Werbung

- Die Schnittstelle zur Presse ist wieder Judith Renke (???). Maren spricht sie an und bitte um einen Kostenvoranschlag.
- Friederike berichtet über Ihre Erfahrungen, einzelne post bei facebook zu bewerben. Für facebook und instagram werden je 50 Euro für Werbung eingeplant. Danni kümmert sich darum.
- Auch im „Foyer“ und „mix“ sollen Anzeigen geschaltet werden.
- Vorschlag: ein Flyer soll in den Weser-Kurier (Bereich Neustadt) einlegt werden. Aus Kostengründen wird das in diesem Jahr nicht gemacht.
- Die Verteilung der Flyer soll wie in den letzten Jahren von uns selbst übernommen werden.
- Grafik für Flyer, Poster, Banner Kukoon, Internetauftritt, etc. macht Jan, Kostenvoranschlag dafür sendet er zeitnah an Ulrike.
- Thema Barrierefrei: Jan macht eine Abfrage in einer der nächsten Mails. Wenn es viele barrierefreie Ateliers/Werkstatt gibt, wird der Punkt mit in den Flyer aufgenommen.
- Luftballons oder Flaggen oder Schilder als Erkennung. Wir diskutieren einige Möglichkeiten und entscheiden uns dafür, auch in diesem Jahr wieder Luftballons zu nehmen. Aber weniger. Danni recherchiert noch mal, ob es welche in Ökoqualität gibt.
- Die Stadtbibliothek hat ein extra Fach für o.A. in Bremen eingerichtet. Wo ist das noch mal?

5. Sonstiges

- Führungen: Klaus Fischer hat zugesagt. Rainer hat zugesagt. ??? Und neu Karin Puck. Birte Brandes wird von Alfred angesprochen. Die Routen legt Jan fest.
- Bilder von den Ateliers /Werkstätten oder auch Künstlerinnen bei der Arbeit werden für facebook und intergram gewünscht.
- Die Jury machen: Ingeborg, Herma und Martin, der Termin steht schon. Falls jemand verhindert ist, springt Danni ein.

Offene Punkte:

In der Nachbesprechung der o.A. sollen folgende Themen diskutiert werden

- „Beileger/ Flyer in Weser-Kurier“
- Veranstaltung auf zwei Tage ausdehnen. Erfahrungen der o.A. in Walle, die das einfach gemacht haben.
- Für 2021 doch Sponsoren anfragen (Sparkasse und Co)?

Nächstes Treffen am 3. März, 20 Uhr, bei Danni und Jan.